Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

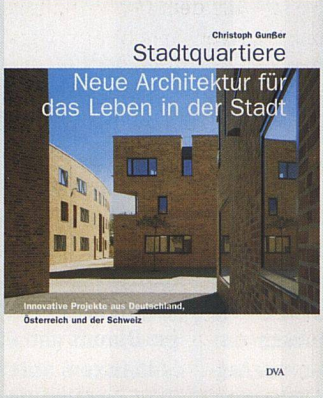
http://www.e-periodica.ch



Immobilien – Menschen –Medien

Im Hammonia Fachverlag, der auch die deutsche *wohnen*-Partnerzeitschrift «Die Wohnungswirtschaft» herausgibt, ist ein nützliches Büchlein erschienen, in dem es um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Immobilienwirtschaft, nota bene der Wohnbaugenossenschaften, geht. Auch wenn die deutschen Wohnbaugesellschaften meist eine viel grössere Zahl Wohnungen verwalten, werden sich manche Schweizer Genossenschaften in den beschriebenen Fällen wiedererkennen. Etwa dann, wenn Mieter sich an die Presse wenden und es darum geht, den Genossenschaftsstandpunkt rasch und klar zu kommunizieren, um so einen negativen Medienbericht zu verhindern. Der Ratgeber verschweigt denn auch nicht, dass Immobilienverwaltungen in solchen Fällen meist schlechte Karten haben, denn Negativ-Schlagzeilen verkaufen sich nun mal am besten.
Das Buch erklärt zunächst die Arbeitsweise von Journalisten und Redaktionen, denn erst durch deren Kenntnis könne Medienkompetenz erworben werden. Es geht darauf ein, wie die Öffentlichkeitsarbeit unternehmensintern zu regeln ist – von der einfachen Presseanfrage bis hin zum Krisenmanagement, wenn eine Baugenossenschaft in die Schlagzeilen gerät. Weiter erklärt es, wann Pressekonferenzen sinnvoll sind und wie Medieninformationen abzufassen sind, damit sie Interesse wecken. Denn erst eine geschickte Pressearbeit sorgt für eine positive Berichterstattung.

Adrian Teetz
Immobilien –
Menschen – Medien
68 Seiten, 14 Euro
Hammonia Fachverlag für die Wohnungswirtschaft,
Hamburg 2003
www.hammonia.de



Stadtquartiere – neue Architektur für das Leben in der Stadt

Sozusagen ein «Best of» innovativen urbanen Siedlungsbaus in Deutschland, Österreich und der Schweiz stellt das vorliegende Werk dar. Es zeigt jene Projekte, die in den vergangenen Jahren – nicht selten in obsoleten Industriequartieren – entstanden sind, weil eine jüngere Generation ihre Vorstellungen neuer Wohn- und Arbeitsformen, aber auch eines energie- und umweltgerechten Bauens und Wohnens in die Tat umsetzte. Zwanzig solch spannender Nachbarschaften von Wohnen und Arbeiten, Kultur und Kommerz, meist von architektonisch hoher Qualität, versammelt der Band. Da fehlt weder die Wiener Sargfabrik noch das Quartier Vauban in Freiburg im Breisgau, geschweige denn das Zürcher Kraftwerk1. Diese und eine ganze Reihe weiterer Beispiele zeigen im Übrigen, dass genossenschaftliches Bauen für solche Experimente offenbar besonders geeignet ist. Das Buch, das jedem Objekt etwa zehn Seiten einräumt und dabei vor allem auf Fotos und Planmaterial setzt, sei deshalb unserer Leserschaft ganz besonders empfohlen.

Christoph Gunsser
Stadtquartiere
Neue Architektur für das Leben in der Stadt
160 Seiten, 300 Abbildungen, 138 CHF
Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart/München 2003

Agenda

Datum	Zeit	Ort	Anlass/Kurzbeschrieb	Kontakt	Auskunft
27.8.2003	18.30–21 Uhr	Basler & Hofmann, Zürich	**Stratus: vom Instandsetzungsbedarf zur Erneuerungsstrategie** Instrumente und Methoden zur Erarbeitung der wesentlichen Elemente einer Erneuerungsstrategie.	SVW, 8057 Zürich, www.svw.ch/weiterbildung	01 362 42 40 francis.rosse@svw.ch
4. bis 8.9.2003	10–18 Uhr	Messe Zürich	**34. Schweizer Fachmesse Bauen & Modernisieren** Siehe Seite 51.	ZT Fachmessen AG 5413 Birmenstorf	056 225 23 83 www.fachmessen.ch
Bis Frühjahr 2004		Stadelhofer Passage, Zürich	**Hochhäuser in Zürich** Plakatausstellung.		
8.9.2003	17–19 Uhr	Hotel Zürichberg, Zürich	**Die neuen Musterstatuten des SVW** Die Musterstatuten liegen in einer vollständig überarbeiteten Version vor. An dieser Veranstaltung erläutert die Autorin Salome Zimmermann den Gebrauch des Leitfadens und beantwortet Fragen.	SVW, 8057 Zürich, www.svw.ch/weiterbildung	01 362 42 40 francis.rosse@svw.ch